

Rebbergverein St. Margarethen Binningen

Protokoll der 28. Generalversammlung vom 6. Mai 2022

Anwesend

Mitglieder: 115

Gäste: 9

Vorstandsmitglieder: Ch. Anliker, S. Brüscheiler, R. Flück, I. Mati, R. Müller, U. Rediger, N. Schwarz

Revisoren: B. Bürgin, St. Kaiser, D. Nyffenegger

Abgemeldet

Vorstandsmitglied: R. Joset und diverse Mitglieder

Vorsitz

S. Brüscheiler (Präsident)

1. Begrüssung und Präsenz

- S. Brüscheiler freut sich über das zahlreiche Erscheinen (115 Mitglieder) an der ersten Live-Generalversammlung nach zwei Jahren Pause. Besonders begrüsst er den Ehrenpräsidenten B. Gehrig, das Ehrenmitglied B. Walther, den Wohnerratspräsidenten S. Inäbnit, die Gemeinderatsmitglieder D. Nyffenegger (auch Revisor), Ph. Meerwein und E. Bonetti. Willkommen heisst er auch die Gäste des Vereins, darunter die befreundeten Rebzünfte und den Gestalter der Weinetikette 2021 M. Hickel. Er dankt auch der (nicht anwesenden) Redaktion des Binninger Anzeigers, die auch im vergangenen Jahr oft bereit war, einen Bericht des Rebbergvereins zu publizieren.
- S. Brüscheiler hält fest, dass die Traktanden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden sind. Anträge sind keine eingegangen.

2. Wahl der Stimmezähler/innen

- S. Brüscheiler schlägt vier Stimmezählende vor.
- **://**: Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen E. Rietmann, R. Boss, U. Weber, W. Gugger mit Applaus.

3. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung von 2021

- S. Brüscheiler verweist auf das verschickte Protokoll. Das Dokument ist auch auf der Webseite publiziert. Korrekturanträge am Protokoll der letztjährigen Sitzung sind keine eingegangen.
- **://**: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der schriftlichen Generalversammlung, verfasst von S. Brüscheiler, von 2020 mit Applaus.

4. Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2021

- S. Brüscheiler verweist auf den mit der GV-Einladung allen Mitgliedern zugestellten Jahresbericht. Fragen sind keine eingegangen.
- R. Flück (Vizepräsident) verdankt den Bericht und bittet die Versammlung, den Jahresbericht anzunehmen.
- ://: Die Versammlung genehmigt den Bericht des Präsidenten S. Brüscheiler per Akklamation.

5. Jahresbericht des Winzermeisters über das Rebbaujahr 2021

- U. Rediger (Winzermeister) hält Rückschau auf das Rebbaujahr 2021, er konzentriert sich auf ein paar Details, denn die Aktualitäten werden ja durch die guten Berichte des Präsidenten im Binninger Anzeiger dokumentiert. Der Winter 2021 war recht warm, was zu einem sehr frühen Austrieb führte, der Frühling war sonnig und trocken, wobei just in der Blütezeit mehrere Regenfälle eine gute Befruchtung verhinderten, dann folgte ein sehr nasser und eher frischer Sommer mit vielen Gewittern und etwas, zum Glück harmlosem, Hagel. Die Sonne legte im August, September und Oktober wieder zu und machte noch einiges wett. Am 15. Oktober konnten 699 kg Trauben mit 94 Oechsle geerntet werden. Wegen des nassen Sommers gab es viel Mehltau, im Bio-Landbau bedeutet das mehr Aufwand. Die neuen Rebsorten, die Krankheiten besser standhalten, konnten ihre Stärke unter Beweis stellen.
- Der Winzer des Jahres, d.h. der mit den meisten Rebberg-Einsatzstunden, ist P. Trescher. U. Rediger dankt den Winzerinnen und Winzern herzlich für ihre Mitarbeit.
- ://: Die Versammlung verdankt den Jahresbericht des Winzermeisters U. Rediger mit Applaus.
- S. Brüscheiler dankt seinerseits dem Winzermeister und der Winzergruppe für den grossen Einsatz. Er zeigt anhand von Bildern, wie das Jahr 2021 im Rebberg ausgesehen hat, mit zwei bis drei Zentimetern Schnee auf dem Draht im Winter, am Tag des Rebschnitts mit wunderbarem Sonnenwetter, im Frühling mit schönen Blumen zwischen den Rebstöcken, im nassen Sommer mit Kalk auf den Blättern zum Schutz der Reben, im Herbst mit schönen Farben in den Reben und im Hintergrund mit der durch die Abendsonne beleuchteten Kirche.

6. Mitgliederwesen

- S. Brüscheiler: Der Verein hat aktuell 413 Mitglieder, vier weniger als 2020. Den 13 Austritten stehen 9 Neueintritte gegenüber. Leider musste sich der Verein von einigen langjährigen Mitgliedern verabschieden, darunter auch von der Fahngotte P. Glaser. Zum Gedächtnis an die Verstorbenen bittet er die Versammlung, sich zu erheben.
- Die Liste der 13 Neumitglieder wird präsentiert und verlesen.
- ://: Die Versammlung bestätigt die Aufnahme der Neumitglieder mit Applaus.

7. Finanzen

a) Jahresrechnung 2021 und Bilanz per 31.12.2021

- Ch. Anliker: Die Rechnung schliesst sehr positiv ab, mit CHF 6079.95 Gewinn. Der Aufwand ist geringer, weil wegen Corona kaum Anlässe durchgeführt und bei den Winzern weniger gemeinsame Essen eingenommen wurden.

b) Bericht der Revisoren

- St. Kaiser verliest den Revisorenbericht. Er beantragt der Versammlung, die Rechnung 2021 zu genehmigen und den Kassier sowie den Vorstand zu entlasten.
- ://: Die Versammlung stimmt dem Revisorenbericht und dem Antrag zur Décharge des Vorstands ohne Gegenstimmen zu.

c) Budget 2022

- Ch. Anliker präsentiert das Budget 2022 mit einem Verlust von CHF 1000.-; dieser Verlust hat seinen Grund in Ausgaben für diverse Veranstaltungen.

d) Mitgliederbeitrag 2022

- S. Brüscheiler: Am Mitgliederbeitrag ändert sich nichts, am Betrag von CHF 30.- soll festgehalten werden.
- ://: Die Versammlung genehmigt das Budget 2022 mit einem Mitgliederbeitrag von CHF 30.- pro Jahr ohne Gegenstimmen.

8. Wahlen

- S. Brüscheiler erläutert, dass der Vorstand laut Statuten im Dreijahresturnus neu gewählt werden muss, das nächste Mal im Jahr 2024, also ist 2022 kein Vorstandswahljahr. Der Vorstand wird um eine Person ärmer, R. Müller, der fünf Jahre im Vorstand und davor zwei Jahre als Winzer aktiv war, zieht per Ende 2022 ins Wallis um. S. Brüscheiler dankt R. Müller für seine Mitarbeit, die gekennzeichnet war durch unersetzbares Wein-Know-how (R. Müller ist Weinverkäufer bei Badoux).
- Im Gegensatz zum Vorstand werden die Revisoren im Jahresturnus gewählt. Die bisherigen Revisoren St. Kaiser, B. Bürgin und D. Nyffenegger stellen sich der Wiederwahl.
- ://: Die Versammlung stimmt der Wiederwahl der Revisoren St. Kaiser, B. Bürgin und D. Nyffenegger mit Applaus zu.

9. Anträge von Mitgliedern

- Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Vorstellen Flaschenetikette für den Jahrgang 2021

- S. Brüscheiler erläutert den Etikettenwettbewerb, der im Dezember ausgeschrieben wird. Auch dieses Jahr ist es lang ruhig geblieben, bis im Januar Vorschläge eintrafen, darunter der von Matthias Hickel aus dem süddeutschen Raum. Er kennt die Region und die Reben und wurde von seinem Bruder auf die Ausschreibung aufmerksam gemacht.
- Matthias Hickel-Lopez aus Heitersheim erläutert, dass er sich bei seinen Entwürfen auf Fotos auf der Webseite abgestützt hat. Der charakteristische Kirchturm faszinierte ihn, deshalb gab er diesem eine zentrale Position in seinen Entwürfen, bei weiteren Entwür-

fen versuchte er, die Margarethe ins Bild zu rücken, bei anderen Varianten verzichtete er darauf und setzte stattdessen auf farbige Akzente in Blau (wegen des Blauburgunders) und Rot (wegen des Weins). Matthias Hickel schenkt dem Verein seine erste Skizze, die die Kontur der Kirche zeigt.

- S. Brüscheiler dankt Herrn Hickel und verspricht ihm die gewonnen 10 Flaschen Wein, die im Sommer übergeben werden.

12. Vereinsjahr 2022, Weinbezug

- S. Brüscheiler freut sich, dass im Jahr 2022 wieder einige Anlässe stattfinden können, darunter ein Sommeranlass gemeinsam mit dem Sonnenbad und ein Herbstanlass, angedacht als Spaziergang mit verschiedenen Degustationsstationen. Im August und September finden wie immer die Weinabgaben statt. Die Daten für die Anlässe finden sich auf der Webseite und werden den Mitgliedern rechtzeitig mitgeteilt. Für die Öffentlichkeit aktiv und sichtbar ist der Rebbergverein ausserdem am Frühlings- und Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz sowie am Banntag.

13. Diverses

- J. Humbel hat nach den vielen Dankeschöns hin und her seinerseits das Bedürfnis, im Namen des „Fussvolks“ einen Dank an die Winzerinnen und Winzer auszusprechen.
- S. Brüscheiler dankt J. Humbel und leitet zur Verabschiedung von Vorstandsmitglied R. Müller über. Er überreicht ihm einen „Hommage“ Jahrgang 2015 von Ueli Bänniger und lädt ihn zur nächsten Weindegustation im Rebberg ein. R. Müller dankt S. Brüscheiler und dem Verein.
- S. Brüscheiler erinnert daran, dass Mailadressen von Mitgliedern willkommen sind, um den Newsletter an möglichst alle versenden zu können. Aktuell sind von 85 Prozent der Mitglieder Mailadressen vorhanden.
- Bevor der Rotwein Jahrgang 2021 degustiert wird, begrüsst S. Brüscheiler den Kellermeister U. Bänniger herzlich. Er dankt ausserdem dem Service: dem Caterer Heinz Stöcklin und Team sowie dem Service, diesmal gestellt durch die Junioren B2 des SC Binningen.

Binningen, 8. Mai 2022

Für das Protokoll: Nicole Schwarz

Degustation des Weinjahrgangs 2021

Kellermeister U. Bänniger beschreibt den Jahrgang 2021 folgendermassen:

2021 war im Vergleich zu anderen eher ein schwieriges Jahr, die Etikettengestaltung passt perfekt – viele Farben, ein durchzogenes Bild. Trotz geringerer Ernte ist das Traubengut 2021 ansprechend. Der Wein hat viel Potenzial, eine schöne rote Farbe und eine beerige Aromatik.